

trefflich in Sauberkeit war Johann Bellini; Michael Angelo in Bildern und hohen Verstand; Leonardo da Vinci in vernünftigen Affecten. Andrea del Sarto in Annehmlichkeit; Raphael d' Urbino in meisterlicher Erfindung; Julius Romanus in ungemeynen Gedanken; Titian in Anmuthigkeit / sonderlich der Coloriten und Farben; Corregio in Gratiofitäten; Veronese in reichen Gedanken; Tintoret in Seltbarkeit; Carazzo in Fresco oder nassen Kalch; Caravaggio und Manfredi in Lebhaftigkeit; Guido Bolognese in Holdseeligkeit; Albano in zierlicher Erfindung; Bernini in der Bild- und Bau-Kunst; Francesco du Quesnoy in Sculptur-Wahrheit; Algardon in Geschicklichkeit; Peter Corton in Fresco oder nassen Kalch; La Franch in Geschwindigkeit; Dominico in Tieffsinigkeit; Claudio Gilli in Landschaften.

Nächst diesen / machten sich auch verwunderbar unsere Teutschen: als Martin Schön im Hochsteigen; Matthias von Alschaffenburg in zierlichem Geist; Albrecht Dürer in Universal-Verstand; Hans Holbein in glückseliger Hand; Amberger in der Wahrheit; Hocksberger in Geistreichthum; Schwarz in Erfahrungheit; Adam Elshaimer in verwunderlichem Verstand.

Gleichfalls waren für berühmt die Niederländer / Johann und Hubert von Eyck in Erfindung der Del-Farben; Lucas von Leyden in Fleiß; der alte Bruegel in Verstand; also auch Sotte / Clef / und Johann von Calcar in der Hand; Floris in der Meisterschaft; Brauser in Bildung der Bauern; Fochiers in Landschaft-Bäumen; Rubens in Geistreichheit; Der von Dyck in Zierlichkeit; Hundhorst in Wohl-Gemälden; Rembrandt in Arbeitsamkeit; Perelles in Schiffarthen und Wassern; Pulentburg in kleinen Bildlein; Bambots in Bildung der Bettler; Botte in Landschaften; auch der Gerhard Daro und Mires hochpreiskwürdig in kleinen Del-Farben.

Es hat aber das Männliche Geschlecht sich nicht allein dieser Preiß-verehrlichen Kunst Ausübung anzumassen / sondern muß auch selbige mit dem Frauenzimmer theilen; Denn zu geschweigen / was oben von der Tochter des Dibutadis aus dem Athenagora erwähnt worden / so hat Timarete / eine Tochter Nicons / sich fürtrefflich angewöhnet / auf Antiche Art zu mahlen; ingleichen Irene, eine Tochter Cratini, wie auch Calypso, Alcisthene und Aristarete. Olympias war gar in Mahlen eine Lehrmeisterin des Autobuli. Anaxandra, eine Tochter Nealcis, ist auch Mahlens wegen in denen

Histo-